

Ausgabe 1

# **glück auf!**

**DAS RUHRPOTT-MAGAZIN**



**GRÖNEMEYER**

**SIMON ZOLLER**

Aktuelle Situation beim VfL Bochum und Aufstiegschancen /S. 9

**STREETART IM RUHRPOTT**

Die Geschichten hinter einigen großartigen Graffitis im Ruhrgebiet /S. 17

**DIE BESTEN FOTOSPOTS IM POTT**

Hier kannst du einige der schönsten Fotos und Portraits schießen! /S. 21



# Liebe Leser,

dieses Magazin entsteht als praktische Arbeit im Wahlmodul „Editorial Designs“ im fünften Fachsemester des Studiums „Media and Communications for Digital Business“ an der Fachhochschule Aachen.

Die Aufgabe war, ein Stadtmagazin im Umfang von 32 Seiten zu entwerfen. Zuerst habe ich mich schwer getan, welche Stadt ich nehmen möchte, da mir keine Stadt perfekt vorkam. Dann kam ich auf die Idee, ein Magazin über das Ruhrgebiet zu machen. Im Ruhrgebiet bin ich geboren und aufgewachsen und so schien mir das als interessantes Gebiet für mein Magazin. Der Name „glück auf“ lag für mich dann auf der Hand. „Glück auf“ ist wohl eins der typischsten Ausdrücke im Ruhrgebiet, entstanden ist es als Gruß unter Bergmännern und hat sich mit der Zeit zu einem sehr gebräuchlichen Ausdruck im Ruhrgebiet entwickelt, welchen ich als ideal für das Magazin einschätze.

Ich habe ein schlichtes Design gewählt, was oft von einem schwarz-weiß Kontrast lebt und gezielt Farben einsetzt um einzelne Elemente zu betonen. Die Formen sollen klar und kantig sein, sodass alles auf Rechtecken basiert. Ich wollte ein Magazin bieten, was visuelle Anreize schafft und somit einen großen Wert auf passende Bilder legen.

Inhaltlich möchte ich die Bereiche Fussball, interessante Persönlichkeiten, Architektur, Kunst-Kultur, Fotografie und Kulinarisches abbilden und ich weiß auch, dass das Ruhrgebiet in diesen Bereichen viel zu bieten hat, sodass diese Bereiche die Hauptschwerpunkte des Magazins bilden.

Die Zielgruppe sind vor allem junge Erwachsene bis mittelalte Erwachsene, die eine hohe Verbundenheit zum Ruhrgebiet haben, weil sie dort aufgewachsen sind, Vergangenheit haben oder dort leben.

Ich hoffe, dass ihr Spaß mit meinem Magazin habt und vielleicht noch die ein oder andere Inspiration entdecken könnt!

Vielen Dank für das Lesen des Magazins, ein besonderer Dank geht an Diplomdesignerin Beate Müller, die uns im Modul begleitet hat und bei Fragen hilfreich zur Seite stand.

T. Kordt

Tobias Kordt



## Tobias Kordt

20 Jahre

Geboren und aufgewachsen  
im Ruhrgebiet

Studiert im 5. Semester  
„Media and Communications  
for Digital Business“ an der  
Fachhochschule Aachen.

 [www.tobiaskordt.de](http://www.tobiaskordt.de)

 Tobias Kordt

 Tobias Kordt

6



---

**Revolverheld & Co:  
Veranstaltungskalender**

9



---

**Simon Zoller im Interview  
über aktuelle Situation**

11



---

**Grönemeyer: Geld ist im  
Überfluss vorhanden**

---

**07** Restaurant-Empfehlungen  
im Ruhrgebiet

---

**09** Die letzten Spiele des VfLs,  
Aufstiegschancen und wie  
Zoller sich in Bochum fühlt

---

**11** Wie Herbert Grönemeyer  
in der Coronasituation hel-  
fen möchte

# Inhalt

13



**Modernes Hotel im  
Duisburger Innenhafen**

17



**Streetart im Ruhrpott**

21



**Die besten Fotospots im  
Pott**

**15** Modernes Loft in Moers

**19** Graffiti im Ruhrgebiet

**34** Ruhrgebiet wird zur Ruhrstadt?

# 2021



**16. MÄRZ**  
BOCHUM vs. DÜSSELDORF  
@Vonovia Ruhrstadion

## MÄRZ

### GESICHTER DER ARBEIT

**01.-28. März**

Fotografien aus Ostberliner Industriebetrieben.

Ausstellung, Dortmund

**DASA - Arbeitswelt Ausstellung**

### POTTORIGINALE

**05. März, 20 Uhr**

Weltpremiere Pottoriginale Glanz, Gesocks & Gloria

Premiere, Bochum

**UCI Kinowelt Ruhrpark**

### MARTIN RÜTTER

**12. März, 20 Uhr**

Martin Rütter - „Freispruch!“ - Liveshow

Unterhaltungsshow, Oberhausen

**König-Pilsener-ARENA**

### MARTIN SONNEBORN

**18. März, 19 Uhr**

Martin Sonneborn - „Krawall & Satire“, Liveshow

Unterhaltungsshow, Hamm

**Maximilianpark, Alter Grenzweg 2**

### KERSTIN OTT

**19. März, 20 Uhr**

Kerstin Ott - Ich geh' meinen Weg, Liveshow

Konzert, Oberhausen

**König-Pilsener-ARENA**

### KAWUS KALANTAR

**26. April, 20 Uhr**

Kawus Kalantar - „Lang lebe Kawus Kalantar“

Comedy, Essen

**Weststadtehalle Essen**



# APRIL

## JÜRGEN B. HAUSMANN

**03. April, 20 Uhr**

Jürgen B. Hausmann - „Jung, wat biste joß jewordern!“, Liveshow  
Comedy, Herne  
**Kulturzentrum Herne**

## TAKTLOS DAY & NIGHT

**05. April, 20 Uhr**

Taktlos Day & Night Openair Festival (4 Floors)

Festival, Essen  
**Schöner Alfred**

## THE NORTH AMERICAN INDIAN

**05. April, 20 Uhr**

The North American Indian - Faszination und Inszenierung in den Fotografien von Edward Curtis  
Ausstellung, Duisburg  
**Kultur- und Stadthistorisches Museum**

## 100 JAHRE RUHRGEBIET

**11. April, 10 Uhr**

100 Jahre Ruhrgebiet. Die andere Metropole.

Ausstellung, Essen  
**UNESCO-Welterbe Zollverein**

## BÜLENT CEYLAN

**19. April, 20 Uhr**

Büylet Ceylan - „Bochum - Luschtobjekt“, Liveshow

Comedy, Bochum  
**Ruhrkongress**

## ATZE SCHRÖDER

**26. April, 20 Uhr**

Atze Schröder - „Echte Gefühle“, Liveshow

Comedy, Hagen  
**Stadthalle Hagen**

Details zu allen Veranstaltungen findest du auf Seite 27.

# RESTAURANTS IM POTT

## Yamas - Mezé Restaurant

Bei Yamas gibt es, mitten in der Bochumer Innenstadt, griechische Tapas und bei Wunsch ein tolles Glas Wein dazu!

Der Fokus liegt hierbei immer auf frischen und vielfältigen Speisen. Wer das griechische Essen zu schätzen weiß wird hier voll auf seine Kosten kommen!

Yamas ist allerdings längst kein Geheimtipp mehr und so ist das Restaurant regelmäßig gut gefüllt, wer einen Platz haben will sollte vorher reservieren!



📍 Massenbergstr. 1  
Bochum

Tel.: 0234/5309643  
[www.yam.as](http://www.yam.as)



## 60 seconds to napoli

Wer auf napolitanische Pizza steht, wird hier voll auf seine Kosten kommen! „60 seconds to napoli“, die in der Dortmunder Innenstadt liegen, haben sich voll auf die napolitanische Variante der Pizza spezialisiert: dünner Boden, frisch belegt und einzigartiger Rand und nur 60 Sekunden im Ofen! Insgesamt ist das Restaurant für alle Pizza-Liebhaber definitiv einen Besuch wert!

📍 Kleppingstraße 22A  
Dortmund

Tel.: 0231/70097438  
[www.60secondstonapoli.de](http://www.60secondstonapoli.de)



## Miss Mai

Miss Mai ist ein chinesisches Restaurant im Dortmunder Kreuzviertel. Miss Mai bietet bei besonderem Ambiente auch Frühstück und Kuchen an.

Außerdem sind frische Zutaten, selbstgemachte Nudeln und Teigta-  
schen elementar für die Speisen.

Für Fans der chinesischen Küche eine tolle Wahl!



Lindemannstr. 15  
Dortmund

Tel.: 0231/33892799  
www.missmai.de



## Onkel Buddy

Zu guter Letzt ein echter Geheimtipp! Onkel Buddy ist mehr Imbiss als Restaurant, aber eine absolute Empfehlung wert.

Im Ruhrgebiet gibt es einige Burgerladen, Onkel Buddy was in der Nähe des Bochumer Hauptbahnhofs liegt, spezialisiert sich allerdings bei ihrem Angebot auf einige wenige Speisen, macht die aber richtig gut und vor allem immer frisch! Neben Burgern gibt es Tacos, Sandwiches und einige Snacks. Hier sind die Besucher sind regelmäßig von den Speisen begeistert.



Universitätsstraße 26  
Bochum

Tel.: 0234/37986466  
www.onkelbuddy.de





**„Wir wollen uns in dieser Tabellenregion, die wir uns erarbeitet haben, halten und über den ganzen Winter dort bleiben.“**

**„Wir sind alle Profis und professionell genug, mal eine englische Woche zu überstehen. Ich fühle mich frisch und fit und habe die letzten Spiele alle über 90 Minuten gespielt.“**



Simon Zoller (l.) mit seinem berühmten „Biceps-Torjubiläum“ im Trikot des VfL.

**Am Freitag steht für den VfL Bochum das letzte Zweitliga-Spiel im Jahr 2020 an. Die Mannschaft um Stürmer Simon Zoller erwartet den 1. FC Heidenheim.**

Für den VfL Bochum endet mit dem Heimspiel gegen Heidenheim am Freitag nicht nur die Englische Woche, sondern auch ein erfolgreiches Zweitliga-Jahr 2020. Auch wenn das Auswärtsspiel in Hannover am Dienstag mit 0:2 verloren ging. Aktuell steht der VfL auf Rang vier, könnte mit einem Sieg sogar auf einem Aufstiegsplatz überwintern. Wie Stürmer Simon Zoller im RS-Interview verrät, wollen sie diese Tabellenregion unbedingt halten.

**Simon Zoller, nach vier starken Spielen lief die Begegnung in Hannover enttäuschend. Gibt es eine Vorstellung für die schwache Leistung?**

Wir müssen uns da nichts vormachen: Das war ein Tag zum Vergessen. Wir haben weder defensiv, noch offensiv Lösungen gefunden. Das frühe Tor hat Hannover perfekt in die

Karten gespielt, auch wenn wir danach noch genügend Zeit gehabt hätten, das zu korrigieren. An diesem Tag müssen wir anerkennen, dass Hannover mit ganz einfachen Mitteln drei Punkte geholt hat. Am Ende war es, auch weil wir einfach eine sehr schlechte Vorstellung geboten haben, verdient.

**Zwischen dem starken Auftritt gegen Paderborn und dem in Hannover lagen nur vier Tage. Fehlte da eventuell die Frische?**

Das lasse ich nicht gelten. Wir sind alle Profis und professionell genug, mal eine englische Woche zu überstehen. Ich fühle mich frisch und fit und habe die letzten Spiele alle über 90 Minuten gespielt. Das ist kein Grund. Wir haben als kollektiv an diesem Tag nicht stattgefunden.

**Am Freitag geht es gegen Heidenheim weiter. Dürfen die Fans wieder ein anderes Gesicht erwarten, nachdem Sie nun mit Wut im Baum über die schwache Leistung in Hannover antreten?**

Natürlich kratzt das an einem. Ich glaube, dass wir uns als Mannschaft am meisten darüber ärgern. Deswegen ist es sehr gut, dass es direkt weitergeht und wir wieder einiges geraderücken können. Wir wollen uns in dieser Tabellenregion, die wir uns erarbeitet haben, halten und über den ganzen Winter dort bleiben.

**Heidenheim hat seinen holprigen Start hinter sich gelassen und zuletzt gegen Hamburg oder Hannover gewonnen. Wie sehen Sie den Gegner?**

Erst einmal muss man anerkennen, dass Heidenheim Jahr für Jahr absoluten Zweitliga-Fußball spielen kann und sehr schwer zu bespielen sind. Den Trainer schätze ich sehr. Sie hätten es über die letzten Jahre verdient gehabt, aufzusteigen. Dass sie in der Relegation gegen Bremen gescheitert sind, war sehr bitter. Wir haben die letzten Male immer gut gegen sie ausgesehen, das sollte bei uns im Kopf sein. Wir haben die letzten zwei Heimspiele sehr gut gestaltet und möchten die Punkte bei uns behalten.



# GRÖNEMEYER: „GELD IST IM ÜBERFLUSS VORHANDEN“

**Im ZDF-Magazin „aspekte“ spricht Sänger Herbert Grönemeyer über seinen Vorschlag, dass Millionäre eine Sonderzahlung zur Hilfe Benachteiligter der Coronakrise tätigen sollen. Er erklärt seine Plan dahinter und berichtet, dass er bereits einiges an Feedback aus der Szene der Reichen erhalten habe.**

Was immer aus der Idee wird - Aufmerksamkeit für die hat Herbert Grönemeyer mit seinem Vorschlag einer Millionärs-Sonderabgabe für Betroffene der Coronakrise ganz fraglos erzielt. daritätszahlung aufgebracht, jetzt präzisierte der Musiker im ZDF-Kulturmagazin „aspekte“, wie er sich das Ganze gedacht hat.

Auf die Frage von Moderator Jo Schück, wie viele Millionäre sich seit Erscheinen des Interviews bei ihm gemeldet hätten, antwortete Grönemeyer: "Lustigerweise schon einige!" Allerdings sei das Konzept "durch die Überschriften, die darüber standen", missverstanden worden. Der 64-Jährige verglich nun zu Zwecken der Erläuterung die Gesellschaft mit einer Familie. Wenn man sehe, dass einigen Mitgliedern die Existenz wegbreche, müsse eine Gemeinschaft im familiären Sinne handeln.

„Wir haben knapp zwei Millionen Millionäre in Deutschland“, skizzierte Grönemeyer sein Modell.

„Wenn man das hochrechnet - jeder zahlt zwischen 50.000 und 150.000 Euro, dann hat man 200 Milliarden.“ Diese Einmal-Zuwendung, das stellte der Superstar klar, solle nicht alleine auf den Bereich der Kultur gemünzt sein, sondern solle allen Menschen in Deutschland zugutekommen, „die wirklich in dieser Zeit nicht mehr wissen, wie sie den nächsten Monaten noch überleben sollen“. Grönemeyer weiter: „Wir alle hätten gerne ein Signal, das uns aus dieser Melancholie befreit. Das Geld ist im Übermaß vorhanden.“ Man könne nun „einfach mal anfangen“ der Ungleichheit der Einkommen zu begegnen und „einen ersten Schritt“ machen.

## „Bei mir haben sich schon einige Millionäre gemeldet“

Dass sich der Ruf nach staatlicher Hilfe für einen Musiker eigentlich verbietet, räumte Grönemeyer ein: „Kultur ist dafür da die Politik infrage zu stellen, die politische Klasse und die Politik sollten normalerweise auch Angst vor der Kultur haben, weil wir sie ununterbrochen prüfen.“ Doch in diesem Fall sei es nun mal anders. Die Crew-Mitarbeiter, die ihn seit 40 Jahren auf Tourneen begleiten würden, stünden seit inzwischen „acht Monaten auf dem Schlauch“.

Grönemeyer bei „aspekte“: „Die haben nichts mehr zu tun, die kriegen kein Geld. Die haben kein Einkommen und fangen an, an ihr Ersparnis zu gehen.“ Dabei sei der Eventbereich mit 130 Milliarden Umsatz im Jahr und einer Million Beschäftigte „einer der größten deutschen Wirtschaftsbereiche“. Nur wie lange noch? „Ich denke, es bricht leise auseinander“, fürchtet der Sänger.

### **Grönemeyer: Neues Denken „gefälligst über die nächsten 30 Jahre erhalten“**

Optimistisch stimmen Grönemeyer jedoch die neu entdeckte Solidarität und Empathie in der Gesellschaft. Durch die Pandemie, von der alle Menschen betroffen seien, entstehe eine „komische Gleichheit“,

erklärte der berühmteste Sohn Bochums. „Wir merken plötzlich, wir sind humanistisch gefordert. Das ist ein schöner Moment. Das finde ich auch eine schöne Entwicklung. Das sollten wir uns erhalten.“ Grönemeyer glaubt sogar, „ein ganz neues Denken“ entdeckt zu haben. „Und das sollten wir uns gefälligst, wenn es geht, über die nächsten 20, 30 Jahre erhalten.“



Das gesamte Gespräch mit Herbert Grönemeyer ist Teil der neuen „aspekte“-Ausgabe im ZDF, zu sehen am Freitag, 13. November, 23.30 Uhr, sowie ab 21 Uhr in der ZDF-Mediathek.

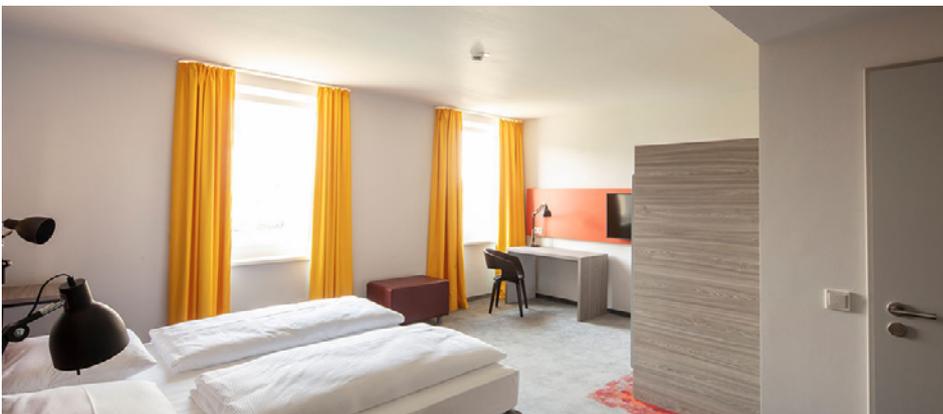
# ARCHITEKTUR IM POTT



## HOTEL MIT HAFENFLAIR

Plateno, mit rund 3.700 Hotels einer der größten Hotelkonzerne der Welt, hat im Frühjahr 2020 in Duisburg ein Hotel eröffnet. Das 7 Days Premium Hotel ist eines der ersten Häuser des Konzerns in Deutschland und das erste, welches von RKW Architektur+ realisiert wurde. Direkt an der alten Hebebrücke am Schwanentor und der Anlegestelle der Weißen Flotte gelegen, war es eines der letzten freien Grundstücke des Duisburger Innenhafens. Von hier aus blicken die Hotelgäste nicht nur auf Wasser und Schiffe, sondern auch auf das Kontorhaus vis-à-vis oder das markante Landesarchiv NRW in einem alten Getreidespeicher.

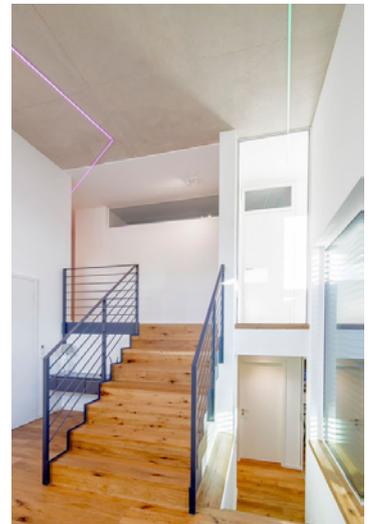
In der Architektur des Bauwerks finden sich gestalterische Aspekte der historischen Gebäude und Speicher der Umgebung wieder – es ist ausdrucksstark und erscheint wie nahezu aus einem Guss. Die Übertragung in die Moderne und der Aufbau von optischer Spannung geschehen durch die Stapelung von zwei zueinander verschobenen Baukörpern, die getrennt durch eine gläserne Fuge in zwei Achsen ausragen. Ebenfalls auffällig ist die strenge Gliederung der Fassade. Neben geschlossenen Flächen unterstreichen geschossübergreifende vertikale Fensterbänder das monolithische Erscheinungsbild. So wird das neue 7 Days Premium zu einem Bindeglied zwischen der Geschichte des Hafens und seiner Zukunft.



Fotos: Marcus Pietrek



Fotos: Julia Vogel

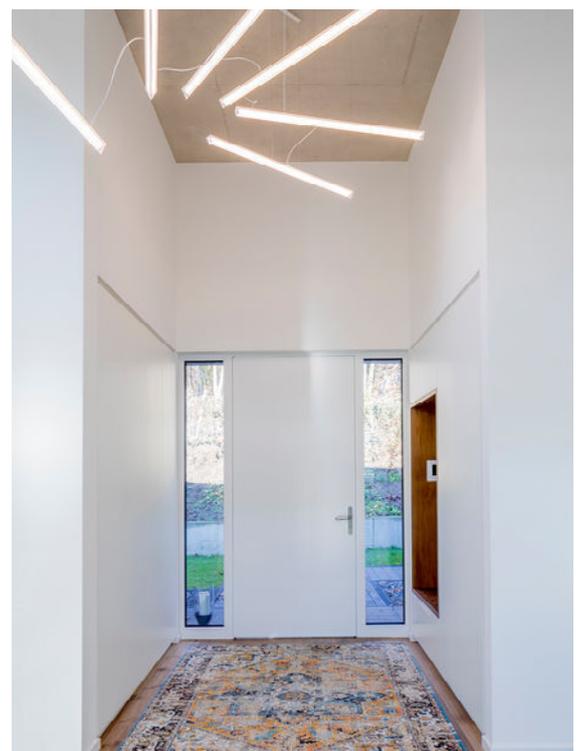
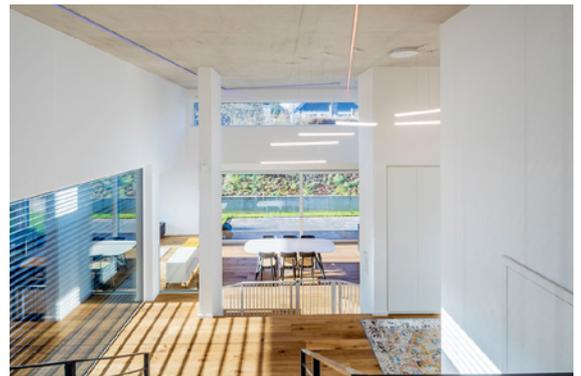




## AUFGESPLITTETES LOFT

Eine Familie mit Kind wünschte sich ein modernes Wohnhaus mit weiträumig geöffneten Raumstrukturen, wobei die Decken nicht zu niedrig sein sollten: Zumindest die gemeinschaftlich genutzten Räume sollten einen luftigen Loftcharakter haben. Noch vor dem Grundstückskauf wandten sich die Bauherren deshalb an Ferreira | Verfürth Architekten aus Meerbusch, die zunächst beim Kauf eines Grundstückes in Moers beratend zur Seite standen, um anschließend das Gebäude zu entwerfen und zu realisieren.

Von außen besticht das Gebäude durch den dunklen Anthrazitton seiner Putzfassade, der mit dem Grün des Gartens und eines kleinen angrenzenden Waldstücks gut harmoniert. Die zentrale Eingangsfront und die auf gleicher Achse liegende Terrasse, die sich vom Wohnbereich direkt betreten lässt, wurde dazu kontrastierend durch eine weiße Wandgestaltung hervorgehoben. Einen besonderen Akzent setzt im Entree zudem die Sichtbetondecke, die robusten Industrieloftcharme in das Haus trägt. Passend dazu bildet eine von der Decke hängende Lichtskulptur aus Vibia Halo Lineal LED-Elementen den ersten Blickfang beim Eintreten. So wie die komplette Lichtplanung lag auch die Gestaltung der Badezimmer und die komplette Ausstattung mit maßgefertigten Einbaumöbeln in den Händen des architekturbüroeigenen Innenarchitektur-Labels RF Interior Design. Speziell im Badezimmer wurde dabei auf Fliesen verzichtet und – passend zur Loftästhetik – eine Wandgestaltung mit wasserresistentem Beton Ciré vorgenommen sowie der Boden mit Fließestrich versehen.



# STREETART IM POTT



Fotos: Eckhard Paul

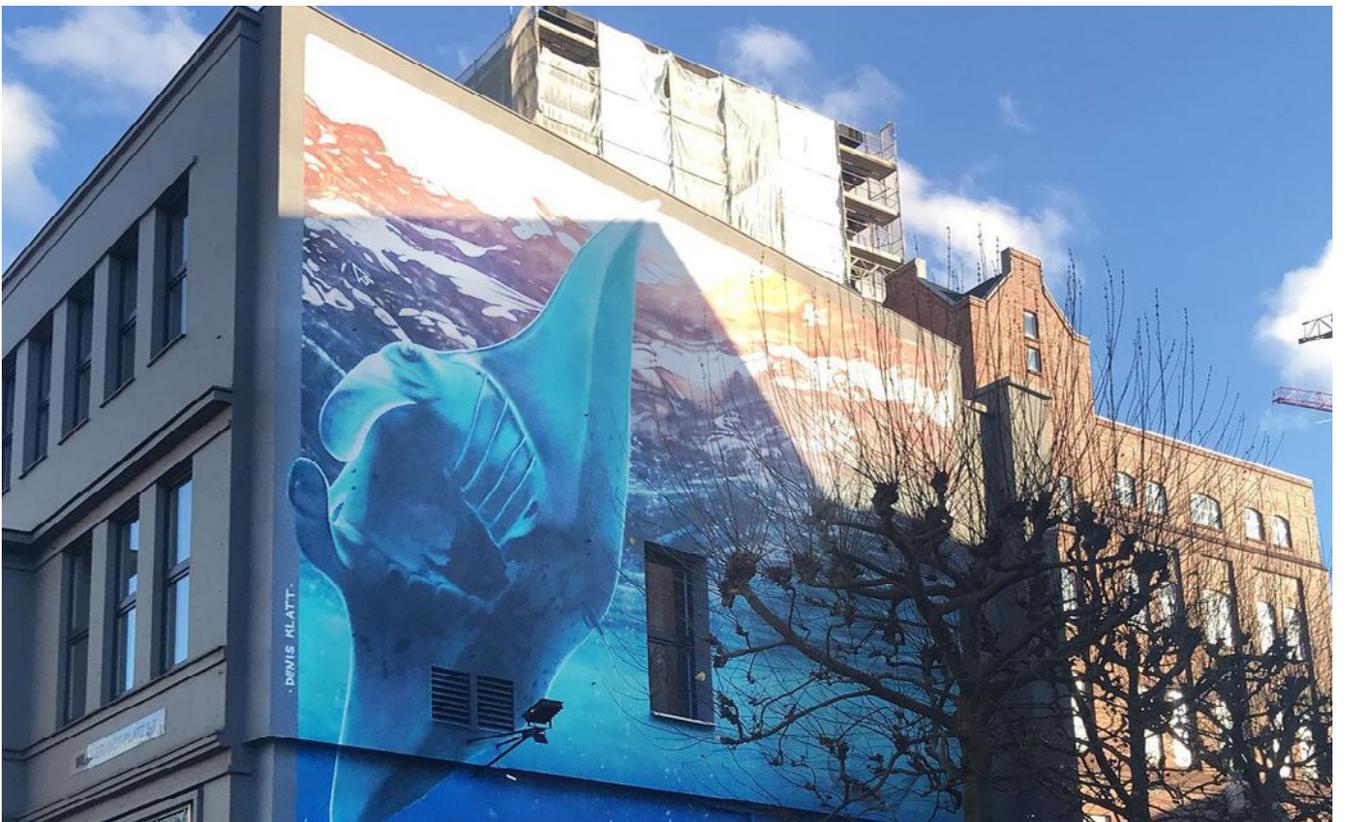


## HAUSERWÄNDE GESTALTEN

Hauserwände in Bochum und Dortmund.

Denis Klatt (42) gestaltet im ganzen Ruhrgebiet Hauswände. Sein Markenzeichen: Unterwasser-Motive. Das ist sein Markenzeichen, dabei benutzt er viel Symbolik um eine Geschichte mit seinen Bildern zu erzählen. Seine Kunst hat ihn schon um die gesamte Welt gebracht, seine Wurzeln liegen aber weiter im Ruhrgebiet.

Zu dem Dortmunder Wandmotiv des Pottwals vor einem Förderturm (links nebenstehend) sagt er folgendes: „Zu dem Zeitpunkt, als ich den Wal malte, der sinnbildlich für den „Pott“ stehen soll, stand die letzte Zeche im Ruhrgebiet vor der Schließung. Stellvertretend für bereits andere geschlossenen Zechen, Kokereien und Stahlwerke habe ich versunkene Zechen dargestellt. Die Zeche Prosper-Haniel auf dem Rücken des Wals steht also kurz vor Schließung. Der Wal selber begibt sich in die neue Zeit, dargestellt durch die Farbänderung. Strukturwandel wäre der Oberbegriff für das Motiv.“





## „BEVERLY BUER“

Robinienhof in Gelsenkirchen-Buer



## OBERHAUSENER BERGMANN

Zum Ruhestand bekommt ein Bergmann aus Oberhausen dieses riesige Porträt in Essen gewidmet. Ein Kumpel wurde so zum Kunstwerk.



## BAHN IM STROMKASTEN

In Mülheim wurde ein Stromkasten von der Agentur „highlightz“ verziert.



## SCHÖNE AUTOBAHNPFEILER

Graffiti-Kunst unter der A42 in Essen.

# FOTOSPOTS IM POTT



## PHOENIX-WEST

### DORTMUND

Phoenix-West ist ein ehemaliges Hochofenwerk im Dortmunder Stadtteil Hörde. Von 1854 bis 2001 wurde hier vor allem Stahl produziert und verarbeitet. Heute ist das Gelände ein beliebter Fotospot und imponiert durch den Industrie-Flair.

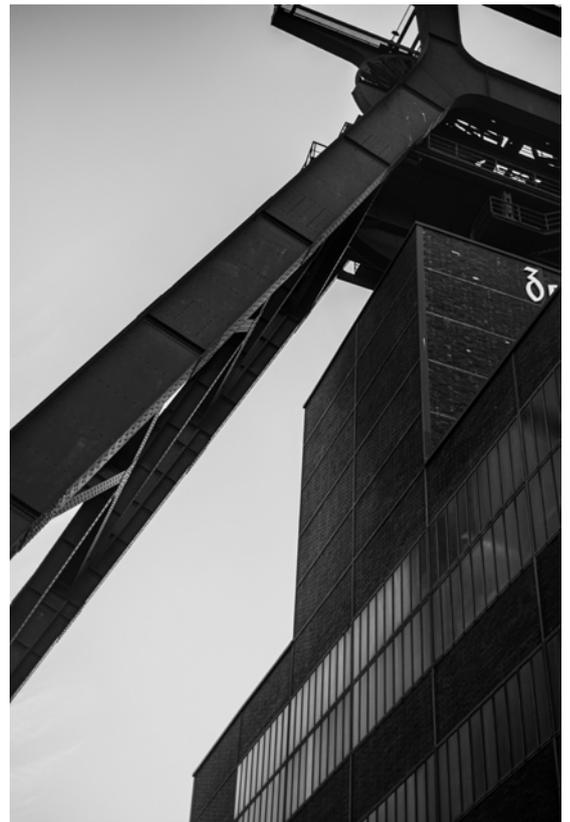
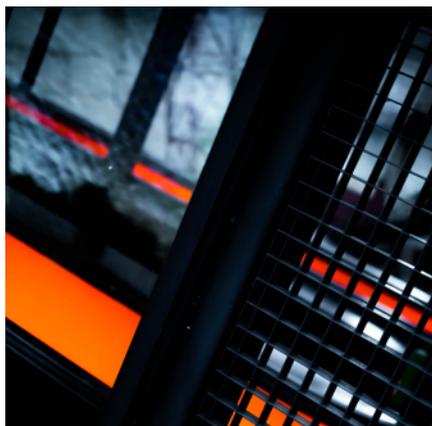
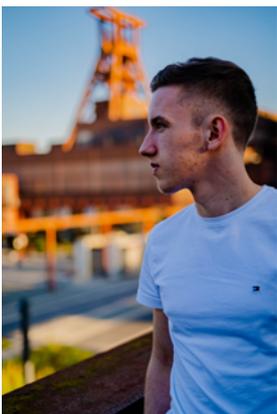




## ZECHÉ ZOLLVEREIN

### ESSEN

Die Zeche Zollverein, auch „Eiffelturm des Ruhrgebietes“ genannt, war ein von 1851 bis 1986 aktives Steinkohlebergwerk in Essen. Benannt wurde sie nach dem 1834 gegründeten Deutschen Zollverein. Sie ist heute ein Architektur- und Industriedenkmal und beliebter Anlaufpunkt für Ruhrgebiet-Touristen.



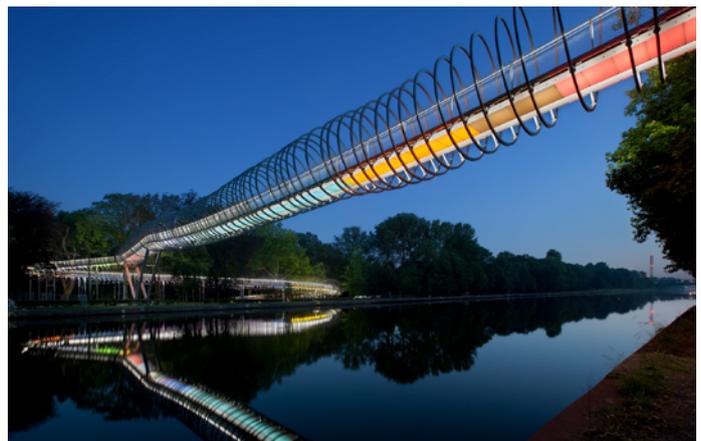
# FOTOSPOTS IM POTT



## SLINKY SPRINGS TO FAME

### OBERHAUSEN

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Centro und Gasometer hat man im Kaisergarten Oberhausen die Möglichkeit, eine ungewöhnliche Brückenkonstruktion mit ungewöhnlichem Namen zu bestaunen und begehen. Seit 2011 führt Euch Slinky Springs to Fame über den Rhein-Herne-Kanal rüber zur Emscherinsel. Die Brücke ist ein Kunstwerk des Frankfurter Künstlers Tobias Rehberger und ähnelt einem über das Wasser geworfenen Seil: leicht, wild und unregelmäßig.





## TIGER AND TURTLE

### DUISBURG

Tiger and Turtle – Magic Mountain ist eine einer Achterbahn nachempfundene Landmarke auf der Heinrich-Hildebrand-Höhe im Angerpark in Duisburg-Angerhausen. Die Großskulptur ist ein Kunstwerk von Heike Mutter und Ulrich Genth, das im Rahmen der Kulturhauptstadt Ruhr.2010 entwickelt wurde.



# RUHRGEBIET WIRD ZUR RUHRSTADT?

**Die Einwohner des Ruhrgebiet identifizieren sich zum einen mit der Stadt, in der sie leben, fühlen sich aber ebenso als Bürger des Ruhrgebietes. Der Wunsch in einer eigenen selbstbestimmten Ruhrstadt zu leben, die unabhängig von den Bezirken Arnsberg, Münster und Düsseldorf selbständig über die Zukunft des Reviers entscheidet, ist groß und wird immer wieder vorgebracht.**

## **Das Ziel Ruhrstadt**

Die Menschen im Ruhrgebiet erleben jeden Tag, dass Dinge wie Busse und Bahnen, Wirtschafts- und Kulturförderung im Ruhrgebiet nur sehr schlecht funktionieren weil sie ruhrgebietsweit nicht einheitlich organisiert werden. Für die meisten ist unverständlich, dass die Städte und Gemeinden des Ruhrgebietes immer wieder aneinander vorbei planen, sich gegenseitig im Weg stehen, statt gemeinsam möglichst an einem Strang zu ziehen

Auch die Außenwirkung einer Ruhrstadt fehlt. Das Ruhrgebiet als Ruhrstadt würde dem Ruhrgebiet national wie international eine ganz andere Schlagkraft verleihen.

Doch bis heute gibt es die Ruhrstadt eigentlich nicht mal im Ansatz.

Bisher wollten die Städte nur selbst möglichst stark zu sein, sie hatten kein ernsthaftes Interesse an einer Ruhrstadt.

## **Der RVR ist gescheitert**

Der RVR (Regionalverband Ruhr) mit seinem Ruhrparlament taugt nicht als Organisation über die das Ruhrgebiet geeint werden könnte. Obwohl es die Organisation erst unter dem Namen SVR dann und KVR schon fast 100 Jahre (seit 1920) gibt, ist ihre Bedeutung nach wie vor gering, ebenso wie die ihm zugewiesenen Kompetenzen in fast 10 Jahrzehnten kaum gewachsen sind.

Auch erweist sie sich der RVR als unfähig, die ihm übertragenen Aufgaben wahr zu nehmen. Die ihm übertragene Aufstellung des Regionalplans scheiterte, der RVR verstrickte sich hoffnungslos in einem nicht mehr zu beherrschenden Bürokratiemonster.

Gleiches gilt für die Planung des Radschnellweges RS1. Auch da scheitert der RVR kläglich. Eigentlich sollte der RS1 bis 2020 durchgehend befahrbar sein. Von 101 Kilometer sind bisher nicht mal 7 km befahrbar.

Ob und wann der Radschnellweg fertig gestellt wird, steht in den Sternen.

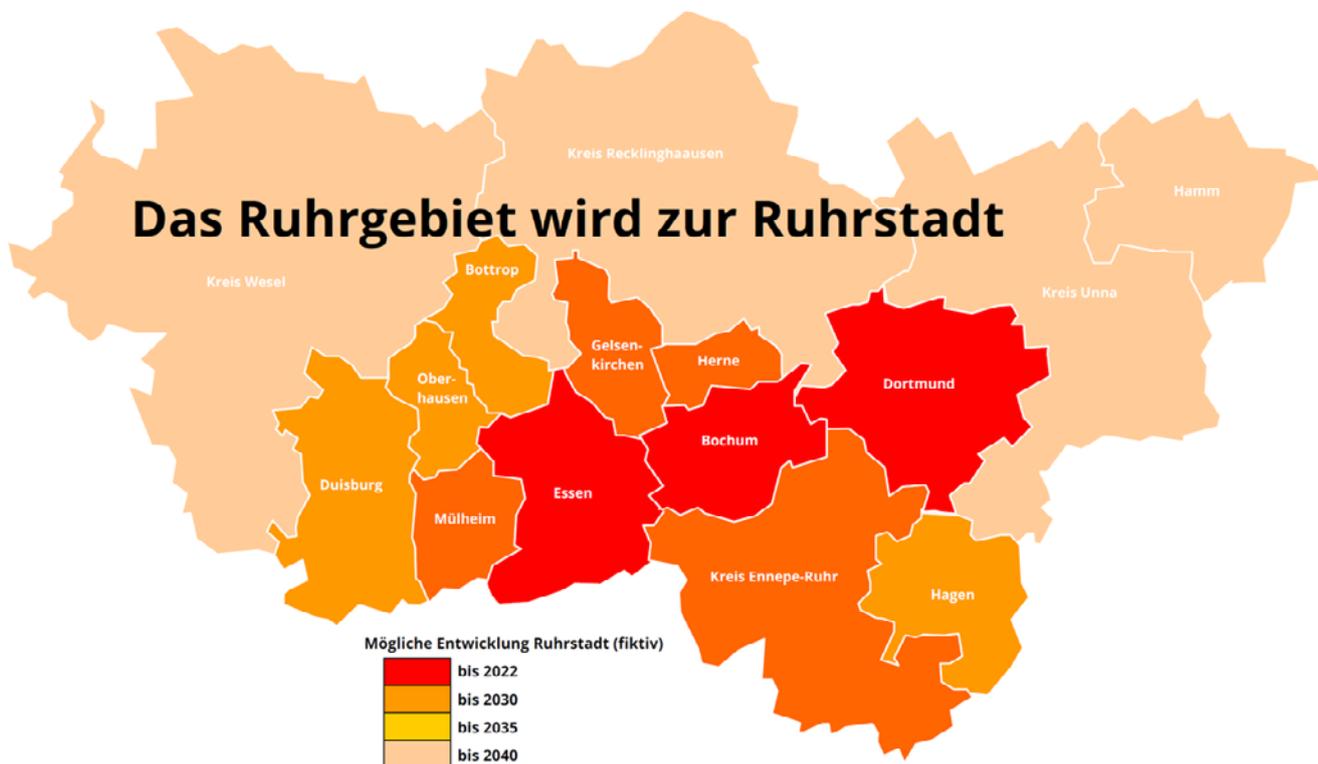
Der vom RVR als "schnellster Weg durchs Revier" angepriesene RS1 wird von der langsamsten Bürokratie der Welt ausgebremst. Das ist nicht mehr witzig, nur peinlich.

Erstes Ziel eines Zusammenschlusses der Ruhrgebietskommunen zu einer Ruhrstadt sollte es sein, Dinge im Revier ruhrgebietsweit schneller und effektiver zu organisieren. Was der RVR organisiert dauert allerdings nicht kürzer, sondern länger, wird noch umständlicher und bürokratischer organisiert oder erst gar nicht fertig. Eine solche Einrichtung, die synonym für die Unfähigkeit der Region steht, sich effektiv zu organisieren, hilft dem Ruhrgebiet nicht, im Gegenteil, sie wirkt sogar kontraproduktiv. Der Weg zur Ruhrstadt wird also nicht über den RVR führen.

## **Eine Verordnung der Ruhrstadt über die Landesregierung ist unrealistisch**

Die Städte und Gemeinden des Ruhrgebietes werden ebenso wenig darauf hoffen können, dass eine Landesregierung, egal welcher Farbe, die kommunalen Gesetze ändert und dort irgendwann quasi von oben die Einrichtung der Ruhrstadt festschreibt.

Nicht nur sind die Befindlichkeiten der betroffenen Bezirksregierungen zu groß, auch



würden sich mit Sicherheit Städte und Gemeinden im Ruhrgebiet finden, die sich zwar als Unterstützer der Ruhrstadt-Idee darstellen würden, aber aus polittaktischen Gründen eine Umsetzung in der vorgeschlagenen Form ablehnen würden. Egal mit welchen Kompetenzen und Aufgaben, man die Ruhrstadt ausstattet, werden sich Fraktionen finden, die einwenden: "Ja natürlich wollen wir die Ruhrstadt, nur nicht so." Von den 11 Städten und 4 Kreisen des Ruhrgebietes würden sich immer einige mit Händen und Füßen gegen das jeweils vorgeschlagene Konstrukt wehren. Eine Ruhrstadt auf diesem Wege den Kommunen quasi von oben aufzuzwingen, wird sich daher keine Landesregierung trauen.

### Das kann der dritte Weg zur Ruhrstadt sein

Die Ruhrstadt wird also weder über den RVR noch über eine Verordnung der Landesregierung Realität werden. Also sollten die Städte des Ruhrgebietes nach einem dritten Weg suchen.

So könnten die Städte des Ruhrgebietes, die tatsächlich willens sind, sich zu einer Ruhrstadt zusammen zu schließen, die Bildung der Ruhrstadt auch selbst in die Hand nehmen. Die Ruhrgebietsstädte könnten zum Beispiel den schrittweisen Zusammenschluss zu einer Ruhrstadt selbst in einer ähnlichen Weise organisieren, wie dieser bei der Europäischen Union erfolgt ist.

Im ersten Schritt könnten wenige aber wichtige Städte des Ruhrgebietes eine enge Kooperation mit dem Fernziel "Ruhrstadt" vereinbaren, z.B. Bochum, Dortmund und Essen.

Diese Städte sollten dann eine Grundsatzvereinbarung vereinbaren, dass sie sich auf Dauer zu einer Ruhrstadt zusammen schließen wollen. Diese Vereinbarung wird den Bürgern in einem Bürgerentscheid zur Abstimmung vorgelegt.

Bei Zustimmung wird ein Prüfkatalog aufgestellt, anhand dem untersucht wird, welche Teile aus welchen Verwaltungsbereichen zukünftig gemeinsam organisiert werden können und sollen, z.B. in den Bereichen ÖPNV, Kultur und Wirtschaftsförderung.

# INFORMATIONEN

## Atze Schröder

26. April 2021 - 20:00 Uhr

Stadthalle Hagen  
Wasserloses Tal 2  
58093 Hagen

Tickets ab 29,90€ unter:

[www.eventim.de/atze-schroeder](http://www.eventim.de/atze-schroeder)

## Martin Sonneborn

18. März 2021 - 19:00 Uhr

Maximilianpark Hamm  
Alter Grenzweg 2  
59071 Hamm

Tickets ab 19,90€ unter:

[www.martinsonneborn.de/termine](http://www.martinsonneborn.de/termine)

## Bülent Ceylan

19. April 2021 - 20:00 Uhr

Ruhrkongress Bochum  
Stadionring 20  
44791 Bochum

Tickets ab 29,90€ unter:

[www.buelent-ceylan.de/bochum](http://www.buelent-ceylan.de/bochum)

## Revolverheld

14. April 2021 - 21:00 Uhr

FZW Dortmund  
Ritterstraße 20  
44137 Dortmund

Tickets ab 45,00€ unter:

[www.fzw.de/revolverheld](http://www.fzw.de/revolverheld)

## Kawus Kalantar

5. Mai 2021 - 20:00 Uhr

Weststädtehalle Essen  
Thea-Leymann-Straße 23  
45127 Essen

Tickets ab 24,90€ unter:

[www.adticket.de/kawus-kalantar](http://www.adticket.de/kawus-kalantar)

## Taktlos Day & Night

05. April 2021 - 20:00 Uhr

Schöner Alfred  
Frohnhauser Str. 75  
45143 Essen

Tickets ab 50,00€ unter:

[www.taktlos-events.ticket.io](http://www.taktlos-events.ticket.io)

## Kerstin Ott

19. März 2021 - 20:00 Uhr

König-Pilsener-ARENA  
Arenastraße 1  
46047 Oberhausen

Tickets ab 39,90€ unter:

[www.adticket.de/kawus-kalantar](http://www.adticket.de/kawus-kalantar)

## VfL Bochum vs. Fortuna Düsseldorf

16. März 2021 - 18:30 Uhr

Vonovia Ruhrstadion  
Castroper Str. 145  
44791 Bochum

Tickets ab 11,00€ unter:

[www.vfl-bochum.de/tickets](http://www.vfl-bochum.de/tickets)

# QUELLEN

Cover: Bild: Antoine Melis

Seite 1, 2: Bilder: Fabian Schneidereit, Haidar Shreif, Jonas Tebbe, Tim Hufner

Seite 3, 4: Bilder: Tim Kramer, Universal, Marcus Pietrek, Kevin Kindel

Seite 5, 6: Bilder: Tim Kramer

Seite 7, 8: Bilder: Yamas, 60secondstonapoli, Miss Mai, Onkel Buddy

Seite 9, 10: Bilder: Tim Kramer, Artikel: Reviersport

Seite 11, 12: Bilder: Universal, ZDF Artikel: Focus

Seite 13, 14: Bilder: Marcus Pietrek Artikel: Cube Magazin

Seite 15, 16: Bilder: Julia Vogel Artikel: Cube Magazin

Seite 17, 18: Bilder: Eckart Paul, Kevin Kindel, Dennis Klatt

Seite 19, 20: Bilder: Highlightz, WDR, Knut Vahlensieck, FUNKE Foto Services

Seite 21, 22: Bilder: TS Photography, Michaela Stuber, Julius Weber, Sarbrina Zeuge

Seite 23, 24: Bilder: Werner Hannappel, Calvin Fitra Anggara, Mark Asthoff, Sebastian Pociecha, Dieter Golland, WAZ

Seite 25, 26: Bild: Dr. Volker Steude Artikel: Lokalkompass

Seite 29, 30: Bilder: Florian Weichert, Jan Kopriva, Thanos Pal

# IMPRESSUM

glück auf! Das Ruhrpott-Magazin

Tobias Kordt  
Rütscher Str. 6  
52072 Aachen

„glück auf!“ ist ein Studienprojekt, das im Rahmen des Wahlmoduls „Editorial Design“ des Studiengangs „Media and Communications for Digital Business“ an der Fachhochschule Aachen, entstanden ist. Inhalt und Bilder sind nicht für den kommerziellen Gebrauch gedacht und dienen dem Lehrzweck.

# NÄCHSTE AUSGABE

## AUGUST 2021



### NEUES UNI-GEBÄUDE

Das neue Gebäude der Universität Duisburg-Essen hat architektonisch einiges zu bieten.



### DIE LIEBLINGSORTE UNSERER JÜNGSTEN

Hier muss du mit deinem Nachwuchs hin! Alles was das Ruhrgebiet zu bieten hat.



### ALTE INDUSTRIE

Überall im Ruhrgebiet verteilt findet man noch alte Industrieanlagen. Einige Highlights.

## AUSSERDEM

### BESTE BARS IM RUHRGEBIET

Die musst du mit deinen Freunden unbedingt mal besuchen!

### KUNST IN ESSEN

Essen hat viel an Kunst zu bieten. Ein Überblick.

### WIE IST DAS STUDIUM?

Erfahrung aus erster Hand von diversen Pott-Studenten.

Jetzt die kommende Ausgabe vorbestellen. Oder direkt das Magazin abonnieren.

Alle Infos unter: [www.glueck-auf-magazin.de](http://www.glueck-auf-magazin.de)

Unter den ersten 100 Abonnenten werden 2 VIP-Karten für ein Heimspiel des VfL Bochums verlost.

Ein kleiner Vorgeschmack...

Ausgabe 2

# glück auf!

DAS RUHRPOTT-MAGAZIN



**AUGUST  
2021**

Jetzt bestellen unter:

[www.glueck-auf-magazin.de](http://www.glueck-auf-magazin.de)



1234-5678-9012-3456-7890

***glück auf!***